

Vortrag an den Ministerrat

Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Protokoll von Cartagena); 12. Tagung der Vertragsparteien, 19. bis 30. Oktober 2026 in Jerewan, Armenien; österreichische Delegation

Österreich ist seit 2003 Vertragspartei des Protokolls von Cartagena über die biologische Sicherheit zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Protokoll von Cartagena, BGBl. III Nr. 94/2003). Zu den Zielen dieses Protokolls zählt die Regelung des grenzüberschreitenden Verkehrs von gentechnisch veränderten Organismen. Die Ratifikation des Zusatzprotokolls von Nagoya/Kuala Lumpur über Haftung und Wiedergutmachung zum Protokoll von Cartagena über die biologische Sicherheit erfolgte 2021 (BGBl. III Nr. 80/2021).

Die 12. Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Cartagena findet voraussichtlich vom 19. bis 30. Oktober 2026 in Jerewan, Armenien, statt.

Themenschwerpunkte sind:

- Ressourcenmobilisierung und Kapazitätsaufbau
- Überprüfung der Effizienz des Protokolls von Cartagena
- Risikobewertung und Risikomanagement bei lebenden veränderten Organismen
- sozioökonomische Aspekte
- Biosafety Clearing House (Informationsplattform)
- Zusatzprotokoll von Nagoya und Kuala Lumpur über Haftung und Wiedergutmachung
- Arbeitsprogramm und Budget 2027/2028

Die österreichische Position wird auf nationaler Ebene sowie mit den EU-Mitgliedstaaten abgestimmt und als EU-Verhandlungsposition im Vorfeld der Tagung und vor Ort beschlossen.

Für die Leitung der österreichischen Delegation wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Bundesminister Mag. Norbert Totschnig, MSc Delegationsleiter	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
Mag. ^a Elfriede A. More stv. Delegationsleiterin	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
Dr. Helmut Gaugitsch stv. Delegationsleiter	Umweltbundesamt

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie des Umweltbundesamtes angehören.

Die mit der Teilnahme der Delegation an der Tagung verbundenen Kosten finden in den Budgetansätzen der entsendenden Ressorts ihre Bedeckung.

Es ist davon auszugehen, dass das Budget für 2027/28 in etwa der Höhe des derzeitigen Budgets entsprechen wird. Sofern Beschlüsse zur Beitragserhöhung gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben genannten Zusammensetzung zur Teilnahme an

den Beratungen und Beschlussfassungen der 12. Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Cartagena über die biologische Sicherheit zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt sowie den Leiter der österreichischen Delegation, Bundesminister Mag. Norbert Totschnig, MSc, und im Falle seiner Verhinderung die stellvertretende Leiterin der österreichischen Delegation, Mag.^a Elfriede A. More, und im Falle auch ihrer Verhinderung, den stellvertretenden Leiter der österreichischen Delegation, Dr. Helmut Gaugitsch, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

25. September 2026

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin